

Seniorenbeirat/Seniorenbeauftragter  
Juri-Gagarin-Ring 60  
99084 Erfurt

Erfurt, 10. März 2024

## **Stellungnahme zu den Wahlprüfsteinen des Seniorenbeirates Erfurt**

Sehr geehrter Herr Richter,

gerne beantworten wir Ihre Fragen wie folgt:

zu 1)

Da sich der „Freie Wähler Erfurt e.V.“ zu großen Anteilen aus Senioren und Seniorinnen zusammensetzt ist es für uns selbstverständlich auch weiterhin eng mit dem Seniorenbeirat und den Seniorenbeauftragten zusammenzuarbeiten. Wir werden uns auch in der kommenden Legislaturperiode dafür einsetzen Ausschuss-Beteiligungen für alle Altersgruppen zugänglich zu machen. Somit unterstützen wir vollumfänglich die nach § 3 Abs. 2 des Thüringer Gesetzes zur Stärkung der Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte von Senioren begründete Forderung, Senioren und Seniorinnen in die Ausschüsse des Stadtrates zu berufen.

zu 2)

Die Freien Wähler Erfurt e.V. haben die angespannte Sicherheitslage, nicht nur auf dem Anger oder dem Bahnhofsvorplatz, seit langem erkannt und fordern daher mehr Personal für Polizei und Ordnungsbehörden, eine Innenstadtwache sowie einen nächtlichen Stadtordnungsdienst. Außerdem braucht es mehr präventive Projekte bspw. durch Schul,- und Familiensozialarbeit sowie mehr Präsenz ausgebildeter Streetworker. Weiter fordern wir eine generelle Überarbeitung der veralteten Stadtordnung um auch einer Zunahme an Ordnungswidrigkeiten wie Vandalismus, Drogenkonsum im öffentlichen Raum oder Ruhestörungen adäquat begegnen zu können.

zu 3)

Die Freien Wähler Erfurt e.V. werden sich auch künftig für den Erhalt und Neubau bezahlbarer Pflege-Einrichtungen einsetzen. Hier gilt es bspw. auch die Wohnungsbaugenossenschaften mit in die Verantwortung zu nehmen.

zu 4)

In unserem Wahlprogramm haben wir dargelegt, dass das ÖPNV Angebot an die tatsächlichen Bedarfe angepasst werden sollte. Dies gilt nicht nur für Fahrpläne, Erreichbarkeit und Uhrzeiten. Auch hier müssen die Bürger mehr in etwaige Entscheidungsprozesse der EVAG eingebunden und entsprechende Möglichkeiten in den Fachausschüssen diskutiert werden. Es darf nicht sein, dass ein Großteil der Gesellschaft durch die Digitalisierung sprichwörtlich auf der Strecke bleibt.

zu 5)

Wir erleben aktuell wie sich große Wohnungsbaugenossenschaften ein Stück vom Immobilienkuchen abschneiden. Häuser werden schon jetzt unnötig saniert und zum doppelten Mietpreis angeboten. Private Vermieter und Immobilienriesen treiben seit Jahren die Mietpreise in die Höhe. Wir wollen künftig genau hinsehen. Wer saniert oder neu baut sollte seinen Beitrag leisten und entsprechend dem Baulandmodell sozialen Wohnraum schaffen. Dies wird aktuell mit juristischen Winkelzügen verhindert und dagegen stellen wir uns vehement.

zu 6)

Wir unterstützen die Forderung nach kostenfreien Bildungsangeboten zur Digitalisierung für Senioren und Seniorinnen seitens der Stadtverwaltung.

zu 7)

Wir stehen für den Erhalt aller kulturellen Einrichtungen der Stadt Erfurt und setzen uns auch weiterhin für sozialverträgliche Eintrittspreise ein.

zu 8)

Ein wichtiger Punkt, der so auch in unserem aktuellen Wahlprogramm zu finden ist. Vorschläge zur Begrenzung der städtischen Nutzungsflächen für Kleingärten werden bei uns auch künftig auf Ablehnung stoßen. Die Kleingartenkultur unserer Stadt muss in Ihrer Ausprägung erhalten, ausgebaut und gestärkt werden.

zu 9)

Ja, ein weiterer Seniorenstandort im Zuge dieses Stadtentwicklungsprojektes wird von uns befürwortet.

Mit freundlichem Gruß

Tobias Wagner

Freie Wähler Erfurt e.V.